

Antrag des SV Kollerbeck zur Herrichtung der Weitsprunganlage auf dem Kollerbecker Sportgelände.

Derzeitiger Zustand der Weitsprunganlage :

Die Anlaufbahn ist wie auf dem nachfolgenden Foto vom 8. März 2020 zu ersehen, durch die Freischneidemaßnahmen am Waldrand sehr stark beschädigt.



Je näher man an die Sprunggrube heran kommt, sieht man, wie schlecht der Allgemeinzustand der gesamten Tennenanlage ist



Die Sprungbalken sind stark zugewachsen und müssen unbedingt erneuert werden. Die Sprunggrube muss neu eingefasst werden und der Sand muss ausgetauscht werden.



Aus der Perspektive der Sprunggrube betrachtet, sieht man den sehr schlechten Zustand der gesamten Weitsprunganlage



Nachdem hier jahrelang keine nennenswerten Maßnahmen durchgeführt wurden und der SV Kollerbeck immer wieder darauf verwiesen wurde, mit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes oder der grundlegenden Erneuerung des Tennisplatzes auch die Sprunganlage instand zu setzen, kann jetzt nicht mehr gewartet werden. Die letzte tiefgründige Überarbeitung des Tennisplatzes und somit auch der Anlaufbahn erfolgte im Jahre 1998.

Der SV Kollerbeck ist seit den Zeiten des Volksschullehrers Karl-Heinz Strathmann bei der Durchführung des Deutschen Sportabzeichens jahrelang führend im Kreis Höxter gewesen. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen können heute noch als stolzer Beleg für diese herausragende Arbeit vorgewiesen werden.

In den letzten Jahren gingen diese Zahlen merklich zurück. Waren es im Jahre 2016 noch 50 erfolgreich abgenommene Sportabzeichen, sind es in 2019 nur noch 35 gewesen. Dies ist auch mit darauf zurückzuführen, dass die Weitsprunganlage sich in dem dargestellten desolaten Zustand befindet. Immerhin sind im SV Kollerbeck mit 270 Mitgliedern knapp die Hälfte in der Abteilung Leichtathletik. Jede Woche treffen sich allein 75 Kinder und Jugendliche zu den Übungsstunden in der viel zu kleinen Turnhalle und auf dem Sportgelände.

Der SV Kollerbeck beantragt daher aus den Verfügungsmitteln des Ortsausschusses Kollerbeck (Ortspauschale) einen Betrag in Höhe von 1000 Euro, um die Weitsprunganlage wieder in einen wettbewerbsfähigen Zustand versetzen zu können.

Konkret sind die folgenden Maßnahmen erforderlich:

- Herrichtung der Anlaufbahn
- Beschaffung neuer Anlauf-Kontrollmarken
- Austausch des Sandes
- Erneuerung der Sprunggrubeneinfassung
- Beschaffung und Installation einer Sprunggrubenabdeckung
- Erneuerung der beiden Absprungbalken (die günstigste Variante dieser Balken kostet allein schon 299 Euro pro Balken)

Der Vorstand des SV Kollerbeck ist gerne bereit, diesen Antrag auf der Sitzung des Ortsausschuss detaillierter vorzustellen und im Rahmen einer Vorortbesichtigung eingehend zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen
Konrad Krüger
(Geschäftsführer)